



Antrag AN 167/2022/19-24
Status: öffentlich
Datum: 14.10.2022

Einreicher: Fraktion der CDU

Betreff: Antrag zur Überprüfung der Beendigung des Vertragsverhältnisses mit dem Wasserverband Strausberg-Erkner

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	07.11.2022	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag: (lt. Antrag des Einreichers)

Der Bürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, ob es rechtlich möglich ist, die Mitgliedschaft im Wasserverband Strausberg zu beenden. Zudem möge er prüfen, ob eine Aufnahme zur Versorgung der Gemeinde Hoppegarten bei den Berliner Wasserbetrieben oder alternativ beim Wasser- und Abwasserzweckverband Ahrensfelde/Eiche möglich ist. Gegebenenfalls durch eine Kostenübernahme der Anschlussleitungen.

Sachverhalt: (lt. Antrag des Einreichers)

Der Wasserverband Strausberg-Erkner hat mehrfach erklärt, mehr als die Grundversorgung und das in der Zukunft auch nur eingeschränkt, nicht mehr leisten zu können. Konzeptionelle Ansätze wie sich dieser Umstand in absehbarer Zukunft ändern lässt, wurden ebenso wenig vorgelegt. Neue Vorhaben im Verbandsgebiet werden abgelehnt, die Versorgung von neuen Einwohnern eingeschränkt, oder unter Umständen bei der Entstehung neuer Wohngebiete abgelehnt. Die Gemeinde wird nach vorsichtigen Schätzungen zur Verdichtung vorhandener Flächen in den nächsten 2 Jahrzehnten vermutlich um weitere 25 % Einwohner zunehmen. Die damit einhergehende und bereits begonnene Erweiterung der Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten, einer Schwimmhalle und zusätzlichen Gewerbeflächen ist mit der Geschäftstätigkeit des Wasserverbandes jetzt schon nicht mehr in Einklang zu bringen. Um für die Einwohner und Gewerbetreibenden ein tragfähiges Zukunftskonzept zu sichern, muss die Gemeinde nach weiteren Versorgungsmöglichkeiten suchen.

Anlagen:

Antragskopie